

TESTFAHRT

Rezept gegen Aufmerksamkeitsdefizit

Wer im Mittelpunkt stehen möchte, sollte beim freundlichen Range-Rover-Händler vorbeischauchen. Das Evoque Cabriolet ist nämlich derzeit so ziemlich das Schrägste, mit dem man die Straßen und auch das Gelände unsicher machen kann.



Foto: Fahrfreude.cc

Range Rover Evoque Cabriolet: geländetauglicher Luxus in mutigem Design

Als Testwagen hat uns Range Rover Austria ein in knalliges „Firenze-Red“ getauchtes Exemplar vergönnt, welches dank pechschwarzer Alus auch verlötet nicht unbedingt Understatement ausgestrahlt hätte. Der nette Nissan-Fahrer an der Ampel schüttelt wahrscheinlich noch immer den Kopf, nachdem ich ihm seine Fragen beantwortet habe: „Ja, den gibt’s wirklich zu kaufen!“, war die erste. Der Wagen ruht extrem satt auf der Straße. Dabei wirkt

er, als wäre er aus dem Vollen ge-fräst. Dank 180-PS-Turbodiesel und flinker Neunfach-Automatik fehlt es auch nicht an der nötigen Fahrdynamik. Als netten Nebeneffekt darf man einen Durchschnittsverbrauch von sechseinhalb Litern Diesel verbuchen. Auch das Range Rover Evoque Cabriolet verfügt über das volle

Offroad-Talent. Die große Bodenfreiheit (24 cm) und das bekannte Terrain-Response-System machen ihn zum echten Geländewagen. Einfach schauen, was an Gelände so anliegt und das passende Programm auswählen. Den Rest erledigt Mister Evoque – und falls einmal eine Flussdurchquerung ansteht, fragt man den „Wa-

ding-Sensor“, ob sich das Abenteuer mit der gebotenen Wattiefe (500 mm) auch ausgehen wird. Unser Testwagen kostete satte 75.000 Euro und war jeden davon wert. Man erhält für sein Geld ein höchst luxuriöses Paket mit allen erdenklichen Annehmlichkeiten, von schicken Ledersesseln bis zur vollen Infotainment- und Fahrassistenz-Dröhnung. Den Mut, sich damit offen im Verkehr zu zeigen, kann man allerdings nicht kaufen – den muss man selbst mitbringen. Den gesamten Fahrbericht gibt es auf www.fahrfreude.cc. ■

Präsentiert von

FAHRFREUDE.CC

RALLYE

Erfolgreiche Premiere

SIERNING. Hermann Gassner und seine Sierninger Copilotin Ursula Mayrhofer sind bei der Rallye Stembweder Berg – dem fünften Lauf zur deutschen Meisterschaft – erstmals mit einem Hyundai i20 R5 am Start. Die bayrisch-österreichische Paarung landet auf Platz fünf der Gesamtwertung.

„Wir konnten unseren Speed stetig steigern“, erzählt Mayrhofer. Ein Dreher kostet dem Duo viel Zeit. „Da hatten wir einen Bremspunkt zu optimistisch gewählt“, so die Sierningerin. Das Team Gassner versucht das nötige Budget aufzustellen, um den i20 bei weiteren Rallyes einsetzen zu können. ■



US-Car-Treffen Das zweite US-Car- und Oldtimer-Treffen in Steinbach/Steyr findet am 1. und 2. Juli jeweils ab 9 Uhr statt. Der Eintritt ins Festgelände kostet sowohl am Samstag als auch am Sonntag fünf Euro.

Foto: Wilhelm



Der erste Renneinsatz mit dem Hyundai i20 R5 verläuft erfolgreich.

Foto: May

Sympathicus 2017 - Landeswahl

Tips sucht den beliebtesten Verein!

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt) bis spätestens **30. Juni, 11 Uhr** per Post an: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz oder in Ihrer Tips Geschäftsstelle abgeben.

NAME DES VEREINS*:

PLZ und Ort*:

Für die Gewinnspiel-Teilnahme**:

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass diese Felder vollständig handschriftlich ausgefüllt werden müssen. **Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Stormovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

